

Planungskoordinator*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Planungskoordinator*in ist ein Spezialisierungsberuf zu Bautechniker*in. Planungskoordinator*innen organisieren, leiten und koordinieren alle Planungsaufgaben, die im Rahmen von Bauprojekten anfallen. Sie teilen Termine, Besprechungen und Begehungen (z. B. mit Auftraggeber*innen, Vertreter*innen von Kammern und Behörden) sowie Vermessungsarbeiten ein. Sie koordinieren die Arbeiten der verschiedenen am Bauprojekt beteiligten Planer*innen, wie z. B. Architekt*innen, Bautechniker*innen und Baustatiker*innen sowie von Baumeister*innen und vermitteln und kommunizieren zwischen diesen während der verschiedenen Phasen der Bauplanung, vom Skizzen- und Modellentwurf bis zur konkreten Ausführung der Bauprojekte.

Die wichtigste Aufgabe der Planungskordinatorinnen und -koordinatoren ist dabei die Umsetzung der Grundsätze der Gefahrenverhütung durch die Planer*innen. Bei großen Bauvorhaben und bei Bauarbeiten mit besonderen Gefahren, wie etwa Sprengungen, Arbeiten mit schweren Fertigbauteilen oder in der Nähe von Hochspannungsleitungen, erarbeiten Planungskordinatoren und -kordinatorinnen auch Sicherheits- und Gesundheitsschutzpläne. Sie achten außerdem darauf, dass diese Pläne in den Ausschreibungen berücksichtigt werden.

Ausbildung

Für den Beruf Planungskoordinator*in ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung mit bautechnischem Schwerpunkt (z. B. HTL) oder ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium in Bautechnik erforderlich.